

„Horizonte“: Große Namen im neuen Jahr

Festival: Vorverkauf beginnt am Montag

BREMERVÖRDE. „Gemeinsam über den Tellerrand schauen, den Blick nach vorn und in die Weite schweifen lassen“ – unter diesem Motto findet 2019 bereits das sechste Bremervörder „Horizonte“-Festival statt. Der Kultur- und Heimatkreis, der Verein „Tandem“ und die Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH präsentieren, gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, einen Jahresbeginn voller Kultur mit großen Namen von Reiner Schöne bis Abi Wallenstein und Jörg Knör.

„Nach dem Erfolg der ersten Festivals freuen wir uns auf das „Horizonte“-Festival 2019, für das wieder eine tolle Kombination an Künstlern gewonnen werden konnte, bei der für jeden Geschmack etwas dabei sein dürfte. Im Januar und Februar 2019 darf man sich wieder auf sechs Veranstaltungen der Extraklasse freuen“, heißt es in der Mitteilung der drei Festivalmacher.

„Die Welt wird immer verrückter, die Promis immer durchgeknallter. Jörg Knör freut sich aber gerade darüber, denn so wird 2018 für Deutschlands Top-Parodisten wieder zum Gabentisch, Vorlage für seine unerreichten Parodien“, heißt es im Festivalprogramm.

Knör präsentiert am 17. Januar in „Das wars mit Stars 2018!“ besondere Fundstücke, Menschen und Ereignisse, die ihn persönlich berührt haben. Der „Bambi“-Preisträger lässt alle Promis des Jahres noch einmal antanzen und spielt deren Geschichten live nach. So echt, als wäre man dabei: Trumps pikante Pornoqueen-Abenteuer, Zuckerbergs Facebook-Skandal, Merkels Therapeuten-Besuch, Putins Spionage-Krimi, Markus Söders Nachhilfestunde von Franz Josef. Strauß und Prinz Harrys Hoch-

zeitsnacht. Zwei Stunden wilde Achterbahnfahrt durch zwölf Monate Promigeschichten werden vom Veranstalter garantiert.

„Boogielicious“

Abi Wallenstein, der „Vater der Hamburger Blueszene“, zählt zu den herausragenden Bluesgrößen in Europa. Das verdankt Abi seiner nunmehr 40-jährigen Bühnenarbeit, mit durchschnittlich 120 Konzerten im Jahr und seinem einzigartigem Gitarrenspiel: Der Kombination von gleichzeitigen Bass-Rhythmus- und Riff-Elementen, seiner achtsaitigen Gitarre, seiner rauhen Stimme und nicht zuletzt seiner souveränen Bühnenpräsenz. Begleitet wird er von „Boogielicious“, die mit ihrem unverwechselbaren Sound zu einer der ungewöhnlichsten Boogie-Formationen Europas zählen. Musizieren scheint bei Boogielicious purer Lebenszweck zu sein und die Band tritt an, um unvergessliche Momente zu produzieren. Am 25. Januar sind diese Größen der Musikwelt zu Gast im Ratssaal.

Irische Wunderkinder

Hier und da taucht in der Musikszene ein Talent auf, das man als Wunderkind bezeichnen könnte. Als 2009 gleich fünf davon im irischen Limerick eine Band gründeten, „war es auf gut Deutsch der Hammer“, wie eine Sprecherin der „Horizonte“-Festival-Leitung betont. Bei den Ireland Music Awards räumte „Goitse“ als „Beste Band 2015“ ab. Sängerin Aine McGeeney wurde bei den Irish American News „Best of the Year“ awards zur „Best Female Vocalist“ gekürt. Damit sind die Wunderkinder auf dem Olymp des Irish Folk angekommen – und auf der Bühne des Ratssaales am 3. Februar zu erleben.

Reiner Schöne ist einer der wenigen deutschen Sänger und Schauspieler mit einer internationalen Karriere. Bewaffnet mit seiner Gitarre und der Mundharmonika begrüßt er in seinem Solo-



Reiner Schöne



Jörg Knör



Andreas Kümmert. Foto: B. Wolf

Programm „Songs & Stories“ seine Gäste. Umrahmt wird es von seinem Buch & Hörbuch „Werd ich noch jung sein, wenn ich älter bin“. Er lädt sein Publikum zu einer Zeitreise von den Bombennächten in Weimar, durch die DDR in den Goldenen Westen, weiter in den Wilden Westen Amerikas, nach Hollywood und wieder zurück nach Germany ein. Reiner Schöne wuchs in Weimar auf, und dort absolvierte er auch sein Schauspielstudium. Parallel zur Schauspielerei machte er als Sänger und Songschreiber von sich reden, spielte Theater, drehte DEFA-Filme und nahm die ersten Schallplatten auf. 1968 kehrte er nach einem Konzert in West-Berlin nicht mehr in die DDR zurück. Noch im gleichen Jahr hatte er im Westen seinen Durchbruch als Hauptdarsteller Berger in der deutschen Erstaufführung des Rock-Musicals „Hair“. Am 10. Februar nimmt Reiner Schöne die Besucher im Ratssaal mit auf seine Reise.

Selten: Posaune & Percussion

Maxine Trogauer und Vanessa Porter sind das „Fusion Duo“, das mit Bassposaune und Schlag-



Irish Folk vom Feinsten mit dem Quintett „Goitse“.

Foto: Colin Gillen



Maxine Trogauer und Vanessa Porter sind das...



...das „Fusion Duo“.

Fotos: Stecklenburg/Porter

zeug eine sehr seltene Besetzung in der klassischen Musikwelt darbietet. Beide Künstlerinnen konnten bereits Preise auf nationaler und internationaler Ebene gewinnen und haben sich in ihrem Programm für Stücke entschieden, die jeweils die Virtuosität der einzelnen Künstler, wie auch das Verschmelzen der beiden Instrumente in den Fokus stellen und den Besuchern am 13. Februar somit einen neuen Blick auf diese beiden Instrumente geben. suchen, erforschen und erfahren – jedes gute Programm benötigt Zeit und Recherche, um die Auswahl der Stücke optimal auf die Stärken der Musiker und die Klangfarben der Instrumente abzustimmen. „Bei so einer seltenen Besetzung wie Bassposaune und Percussion erfordert dies eine noch intensivere Auseinandersetzung mit der vorhandenen Literatur – und gegebenenfalls die Bearbeitung anderer Kompositionen“, machen die Festivalorganisatoren neugierig auf die beiden Musikerinnen.

Andreas Kümmert gilt als leidenschaftlicher Live-Entertainer und macht als begnadeter Blues-, Rock- und Soulsänger Musik, die

Publikum und Kritiker gleichermaßen berührt. „Mit seiner jahrelangen Erfahrung in diversen Bands kann Kümmert heute eine unglaubliche Bandbreite von seinen Stimmbändern abrufen, ganz unverkrampft, ohne theatralisches Vocal-Pressing“, heißt es in der Ankündigung. Gleichzeitig steckt viel „Popappeal“ in seinem europäischen Rhythm'n'Blues. „Er ist ein Rocker mit Herz, ein ehrlicher Kumpeltyp, der nicht

davor zurückscheut, ebenso echte Tiefen auszuloten. Kümmert war schon seit jeher ein Paradebeispiel dafür, seinem Bauchgefühl zu folgen und durch harte Arbeit sowie einen festen Glauben an sich selbst immer wieder den nächsten Schritt zum Betreten künstlerischen Neulands zu wagen“, teilen die Festivalmacher mit. Am 23. Februar ist Andreas Kümmert im Duo zu Gast im Ratssaal. (bz/ts)

Die Festivalmacher, die Vereine Tandem und Kultur und Heimatkreis, sowie die Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH, freuen sich, freuen sich auch in diesem Jahr über die Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde.

▷ Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Information Bremervörde, ☎ 047 61/98 71 42, E-Mail (touristik@bremervoerde.de), der Buchhandlung Morgenstern, ☎ 047 61/24 16, E-Mail: service@morgenstern-brv.de und im Online-Shop der Sparkasse Rotenburg Osterholz, www.spk-row-ohz.de. In diesem Jahr ist auch wieder einen Festivalpass für alle sechs Veranstaltungen zum Preis von 95 Euro erhältlich.

Termine

- » 17. Januar: Jörg Knör – Der Jahresrückblick.
- » 25. Januar: Boogielicious & Abi Wallenstein.
- » 3. Februar: Goitse – Irish Folk.
- » 10. Februar: Reiner Schöne – Songs & Stories
- » 13. Februar: Fusion Duo
- » 23. Februar: Andreas Kümmert

Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr.